

NATÜRLICH MIT STEIN – DER BAUSTOFF NR. 1

DGfM-Info 4|2017

Natürlich mit Stein: nachhaltig!

Beim Öko-Check von Steinhäusern und Holzhäusern steht es 1:1. Stein ist praktisch genauso nachhaltig wie Holz – jedenfalls dann, wenn man einen Zeitraum von 50 Jahren betrachtet. Anders sieht die 80-Jahre-Öko-Bilanz aus: Bei dieser – für massive Häuser absolut realistischen Lebensdauer – schneidet das Steinhaus erkennbar besser ab.

Das belegen aktuelle Nachhaltigkeitsuntersuchungen. Dazu haben Wissenschaftler Bewertungskriterien anerkannter Zertifizierungssysteme herangezogen.

Fazit: Stein hat den Öko-Daumen oben!

Natürlich mit Stein: wirtschaftlich!

Der Baukosten-Check: Wände aus Steinen sind deutlich günstiger als Wände aus Holzkonstruktionen. Zu diesem Ergebnis kommt die ARGE Kiel. Das Bau-Institut hat dabei im großen Stil reale Baupreise ausgewertet. Konkret stellen die Wissenschaftler fest: Auch im direkten Haus-Vergleich sind Holzhäuser um bis zu 6 Prozent teurer als Steinhäuser.

Fazit: Stein ist besser fürs Bauherren-Portemonnaie!

Natürlich mit Stein: nicht brennbar!

Alle Steine sind nicht brennbar. Und verputzte Wände aus Steinen sind wind- und rauchdicht. Wer ein Holzhaus versichern will, muss deutlich tiefer in die Tasche greifen: Bei 13 von 15 Versicherern zahlt man das „Holzhaus-Risiko“ extra. Nur zwei Versicherer geben sich mit gleichen Prämien für Holz- und Steinhäuser zufrieden. Etliche dagegen bieten erst gar keine Policen für Holzhäuser an.

Das Ergebnis vom Versicherungs-Check: Die meisten verlangen eine um 40 bis 50 Prozent (!) höhere Versicherungsprämie. Grund ist das deutlich höhere Schadensrisiko bei Holzhäusern. Die heutigen Bau- und Brandschutz-Ordnungen sind das Resultat von Einzelbränden und Brandkatastrophen, die es früher gab. An ihnen darf nicht gerüttelt werden.

Fazit: Stein steht bei Versicherungen hoch im Kurs!

Natürlich mit Stein: regional verfügbar!

Alle Steine bestehen aus natürlichen Rohstoffen wie Kies, Sand, Bims, Blähton oder Ton. Die Rohstoffe sind regional gut verteilt und praktisch unbegrenzt verfügbar. Für Steine liegen die Transportentfernungen bei durchschnittlich 50 km. Zum Vergleich: Holz aus heimischen Wäldern wird im Schnitt über rd. 170 km transportiert – und damit mehr als drei Mal so weit wie der Stein.

Immer mehr Nadelhölzer werden zu Bauzwecken auch aus europäischen und nicht-europäischen Ländern eingeführt. Denn unsere Nadelwälder wachsen beim heutigen Holzeinschlag schon längst nicht mehr schnell genug nach. Steigende Holzimporte bedeuten aber auch zunehmende Transportentfernungen. Eine WWF-Studie warnt: Auch der Verbrauch an nicht zertifizierten Hölzern auf deutschen Baustellen steigt. Sie stammen aus illegalem Holzeinschlag.

Fazit: Stein ist ein Regio-Produkt und Ressourcen-Schoner!

Natürlich mit Stein: extrem flexibel!

Alle Steine sind nachhaltig und wirtschaftlich. Und sie verfügen über so viel Masse, dass sie an heißen Tagen Wärme speichern und in kühlen Nächten wieder abgeben können. Steine sind sehr energiesparend, sehr stabil und schützen besonders vor Lärm. Einige Steine lassen sich besonders gut für nachträgliche Aufstockungen von Häusern nutzen.

Auch der „Flex-Aspekt“ zählt: Alle Mauersteinwände lassen später noch flexibel Öffnungen für Türen und Fenster zu. Jederzeit können auch Durchbrüche und Leitungsschlitze gemacht werden.

Fazit: Stein sichert Thermo-Vorteile, Stabilität und Flexibilität!

Natürlich mit Stein: als Baustoff beliebt!

Bei über 70 Prozent aller Wohnhäuser setzt Deutschland auf Stein. Bei Doppel- und Reihenhäusern sind es sogar bis zu 80 Prozent. Der Grund: In Sachen Schallschutz und hoher Brandsicherheit ist der Stein unschlagbar. Und der Stein ist ein Recycling-Stoff: Alle Steine werden nach dem Abriss von Häusern als mineralische Baustoffe zu über 90 Prozent wieder verwertet. Für sie beginnt ein „zweites Baustoff-Leben“. Das sind harte Recycle-Öko-Fakten aus dem Monitoring-Bericht der Initiative Kreislaufwirtschaft Bau.

Fazit: Stein ist ein 1a-Recycling-Produkt!

**Deutschland baut auf Stein.
Und die Menschen wissen, warum.**

Herausgeber:

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR MAUERWERKS- UND
WOHNUNGSBAU E. V.
Kochstraße 6-7,
10969 Berlin
web: <http://www.dgfm.de>